

zweifelhaft, wenigstens können wir das *S. nodiflorum* der Wett. Flor und einiger andern nur für eine Abart des *S. angustifolium* ansehen, welches unendlich variirt. Sollten uns aber diese Zweifel gelöst werden, so würden wir uns recht sehr freuen.

Der Beschluss folgt.

II. Aufsätze.

Etwas über *Saxifraga sponhemica* und *S. condensata* der Flora badensis.
Von Herrn Dr. Koch in Kayerslautern.

In einer Anmerkung zu dem Verzeichnisse der pfälzischen Pflanzen, welches ich mit Hrn. Ziz zum Gebrauche unserer Freunde 1814 drucken liefs, behaupteten wir, dafs *Saxifraga palmata* Smith (*S. decipiens* Ehrh.) von *S. sponhemica* und *S. condensata* der Flora badensis verschieden sey, ungeachtet Decandolle nach Ansicht getrockneter Exemplare, welche ich ihm zugeschickt hatte, in dem *Catalogus plant. hort. monspel.* (p. 142.) sowohl, als in einer Anmerkung zu *S. geranioides* im 5ten Theile der *Flore francaise* (S. 520.) unsere Pflanze für *S. palmata* Smith erklärt. Dieser kleine Controvers beruht auf einem Mißverständniß. Decandolle begreift nämlich unter *S. palmata* Smith diejenige Pflanze, welche Panzer *S. palmata* nennt, und wel-

zweifelhaft, wenigstens können wir das *S. nodiflorum* der Wett. Flor und einiger andern nur für eine Abart des *S. angustifolium* ansehen, welches unendlich variirt. Sollten uns aber diese Zweifel gelöst werden, so würden wir uns recht sehr freuen.

Der Beschluss folgt.

II. Aufsätze.

Etwas über *Saxifraga sponhemica* und *S. condensata* der Flora badensis.
Von Herrn Dr. Koch in Kayerslautern.

In einer Anmerkung zu dem Verzeichnisse der pfälzischen Pflanzen, welches ich mit Hrn. Ziz zum Gebrauche unserer Freunde 1814 drucken liefs, behaupteten wir, dafs *Saxifraga palmata* Smith (*S. decipiens* Ehrh.) von *S. sponhemica* und *S. condensata* der Flora badensis verschieden sey, ungeachtet Decandolle nach Ansicht getrockneter Exemplare, welche ich ihm zugeschickt hatte, in dem *Catalogus plant. hort. monspel.* (p. 142.) sowohl, als in einer Anmerkung zu *S. geranioides* im 5ten Theile der *Flore francaise* (S. 520.) unsere Pflanze für *S. palmata* Smith erklärt. Dieser kleine Controvers beruht auf einem Mißverständniß. Decandolle begreift nämlich unter *S. palmata* Smith diejenige Pflanze, welche Panzer *S. palmata* nennt, und wel-

che Sturm in dem 27. Hefte seiner Flora, wie gewöhnlich, treffend abgebildet hat; wir verstanden unter *S. palmata* Smith die *S. decipiens* Ehrh. Decandolle bezieht sich an den angeführten Orten auf die Sturmische Abbildung, wir konnten aber damahls, als wir die obige Bemerkung niederschrieben, Sturms Flora nicht vergleichen. Jetzt habe ich dieses Werk vor mir, und jetzt stimme ich Decandolle darin vollkommen bei, daß *S. sponhemica* und *condensata* der Flora badensis und Panzers *S. palmata* zu ein und derselben Art gehören; aber *S. palmata* Smith und *S. decipiens* Ehrh. halte ich noch immer für identische Gewächse.

Die Synonymie der beiden obigen Arten möchte sich jetzt auf folgende Weise ordnen lassen:

- 1) *Saxifraga Sternbergii*. Willd. En. Hort. Berol. T. I. p. 462. Sternberg. Revis. Saxifragar. (Nach der Recension in der Salzburger Med. Chir. Zeitung, das Werk selbst kann ich nicht nachschlagen.)

S. palmata. Panzer in Sturm. Deut. Flor. X. 2. 27. Decandolle Cat. Hort. monsp. p. 142. — Flor. franc. T. V. p. 520. (in der Anmerkung zu *S. geranioides*.)

S. sponhemica. Gmel. Flor. bad. T. II. p. 224. Tab III.

S. condensata. Gmel. Flor. bad. T. II. p. 226.

2) *Saxifraga decipiens*. Ehrh. Beitr. 6, p. 31.
Sternberg. Revis. Saxifr. (nach der
angezeigten Recension.)

Panzer in Sturm Deut. Fl. V. 2. 27.

S. palmata Smith Flor. brit. T. II. p. 456.
(nicht Panzers, nicht Decandolls *S. palmata*.)

villosa. Willd. En. Hort. berol. T. I. p. 462.

petraea Roth Flor. germ. T. I. p. 184, T.
II. P. II. p. 470.

Uebrigens ist *Saxifraga condensata* der Flora badensis eine auf freien trocknen Felsen gewachsene in dichte Rasen zusammengedrückte *Saxifraga Sternbergii*; *S. sponhemica* dagegen eine solche, welche an beschatteten feuchten Stellen lockere hängende lange Ausläufer getrieben hat. Mittelformen finden sich dabei allenthalben in Menge. Die Abbildung in der Flora badensis Tom. II. Tab. III., auf welche sich sowohl bey *S. sponhemica*, als bey *S. condensata* bezogen wird, drückt den habitus der *S. sponhemica* sehr gut aus, und ich ziehe sie ohne Anstand zu dieser Art obgleich der Name *S. condensata* darunter gestochen worden.

Der Recensent der Flora badensis in Schraders neuem Journal für Botanik ist geneigt, die

S. condensata für *S. hypnoides* zu halten. Letztere zeichnet sich von allen mir bekannten Saxifragen durch sehr auffallende Merkmale aus. Ihre obersten Blätter sind in Gestalt einer Knospe zusammen gerollt, sind lanzett-pfriemenförmig, sehr dünn häutig, durchsichtig und beynabe ganz farblos, am Rande in lange dünne gebogene Wimpern zerschlitzt, nur am Mittelnerven von etwas dichterem Konsistenz und grüngefärbt. Der Mittelnerv ist stark und in eine lange borstenförmige nackte Spitze vorgezogen. Davon befindet sich bey *S. sponhemica* und *S. condensata* nichts.

Dafs ich die ächte *S. hypnoides* vor mir habe, daran zweifele ich nicht; ich besitze ein Exemplar aus der Provence, welches ich der Güte von Decandolle verdanke. Ein anderes erhielt ich von Ziz, der es im vallée d'ollioule gesammelt hat, welches damit vollkommen übereinstimmt. Die von Ziz gesammelten Saxifragen hat ihm Lapeyrouse zu bestimmen die Güte gehabt.

Die *Saxifraga Sternbergii* wächst im ganzen Thale des Nahellufses von Kroneberg bis Kreuznach in einer Strecke von zehen Stunden an den nördlichen felsigen Abhängen der Gebirge zu vielen tausenden. Auch in einem Nebenthale des Glahnnes von Niederalben bis Erzweiler ist dieselbe sehr gemein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1819

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aufsätze 631-634](#)